

se hierbey an, was zu vervollkomnung diesjährigen gemeinen Abscheids [der Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel vom 2. bis 7. Juli 1719 in Baden? bzw. der Jahrrechnung vom 11. bis 30. Juli 1719 in Frauenfeld]<sup>1</sup> annoch erforderlich ist, offeriere weitere meine Dienste in alle occasionen, und verharre nebst Meiner Empfehlung zuo continuation hochschätzbaren affection immerhin ...".

1) s. EA VII 1, 163 (Nr. 134) bzw. 165 (Nr. 135). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Fidel Zurlauben vertreten.

---

Original? - AH 144, 27-28 - Blatt 27<sup>v</sup> und 28 leer

144/17

[1745 Juli]

A

VORTRAG [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, JOHANN FRANZ LANDTWING?, VOR DEN GESANDTEN DER VIII ALTEN IN DER GRAFSCHAFT SARGANS REG. ORTE ANLÄSSLICH DER JAHRRECHNUNG IN FRAUENFELD<sup>1</sup>]

---

"weil dem gewöhnlichem umgang nach die Landtvogti sarganss auff unsers Canton Zug gefallen, und von demselben mein hochgehrter hr. Joan petter **staub** [von Menzingen] mit einhelliger stim, und wahl zuo einem Landtvogt ist erwelt worden, also thuon ich denselben bei denen hochgeachten wohledelgebohrnen Gnädigen herren, herren Ehrengesanten in Namen Meiness loblichen Canton Zug praesentieren und vorstellen. worbi ich persuadiert bin, er werde regieren, wie [Rufus Publius] **Rutilius** zuo den Römern gesagt: dass du o Rom regierest, ist nit so vil, alss, weil du wohl regierest. ich zweiffle auch nit, es werde von ihme können gerühmt werden, wass vom keisser tito [=Titus]: dass er nemlich niemand thaurig von ihme habe gehn lassen, sonder iederman guotss gethan. Massen mihr bestermassen bekant: dass ermelter hr. Landtvogt sanfft müöthig sye im Verhören, so wohl gegen dem armen alss dem reichen. hochverstendig in rathschlüssen, aufrichtig, und gerecht in urtheilen. den reichen wird er bei dem seinigen beschützen, und der arme wird nit betrengt werden. Zeüg kan sein eine Landtvogt[ei] Lugariss [=Locarno], welche er 2 iahr [nämlich von 1726 bis 1728] mit aller satisfaction verwaltet. auff gleiche weiss unser Canton Zug, in welchem er dass zweyte Mahl [von 1743 bis 1745] die Ammanehrss mit lob, ruohm, und Menigklicher zuofridenheit vertrettet. hoffe hiermit die hochgeachte wohledelgeborhne Gnädigen herren Ehrengesantten werden ihnen Gnädig belieben lassen, den selben in gemein anzuonemmen."

144/17-19

1) Die Tagsatzung in Frauenfeld dauerte vom 5. bis 24. Juli 1745, s. EA VII 2, 31 (Nr. 18).

---

Kopie? Wohl von Johann Franz Landtwings Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, nach 1748 an des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, übergeben - AH 144, 29

## 144/18

1697 Januar 21., Stans

A

SCHREIBEN VOM [LANDAMMANN VON NIDWALDEN], RITTER JOHANN LUDWIG LUSSI, [AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG UND LANDESHAUPTMANN DER FREIEN ÄMTER, BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

---

"Hierbey hat der H: unsere ohrt Stim<sup>1</sup> [bezüglich der Landeshauptmannschaft in den Freien Ämtern]<sup>2</sup> zu empfangen welche von worth zu worth deren eines loblichen Ohrts Zug Sein wird: Sigill und Cantzly Tax, der ist dem herren remittierth, bitte So bald ehs Sein kan, Selbige Zu Überschickhen.

Wihr ersuochen den H. Zuo Uns in die fassnacht zu kumen mit der frauwen [Maria Theresia Esther **Lussi**], Und allen Lieben kindern<sup>3</sup>, welches uns freüwen wird, und ehs für eine Ehr aufnehmen werden, gestoste mich Sicher beliebiger wilfahr, denen wihr Sambtlich unsern fründtlichen grues Vermelden. Verbleibe hierbey alle Zeith ...".

1) Diese konnte bislang nicht aufgefunden werden.

2) s. dazu EA VI 2, 2001 Art. 68

3) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 866 unter 9.2.

---

Original? - AH 144, 30-31 - Blatt 30<sup>V</sup> und 31 leer

## 144/19

1697 Januar 28., Sarnen

A

SCHREIBEN VOM LAND[AMMANN VON OBWALDEN,] JO[HANN SEBASTIAN] MÜLLER, [AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG UND LANDESHAUPTMANN DER FREIEN ÄMTER, BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

---

"Verlangter massen übersende bey ligend M hochg. hr. die Orthstim<sup>1</sup>, und Confirmation seiner patenten razione der Landtshaubtmanschaafft [der Freien Ämter]<sup>2</sup> und erwarthe dero fehnere befelchen in allen occasionen mich bescheinen zu khönnen ...".